Lokal Nachrichten.

Die beste Auswahl Unterzeug ist im Simon Kleiderladen zu finden.

Mc Lean hat eine elektrische Lichtanlage gekauft, und wird die Stadt in nächster Zeit durch elektrisches Licht beleuchtet sein.

Die Schüler der St. Andreas Schule werden am 22. Dez. 8 Uhr abends, im Opera Haus eine Weihnachtsvorstellung geben.

Kauft blos nützliche Weihnachtsgeschenke, die dauern am längsten. Eine schöne Ausstattung im Simon Kleiderladen.

Die Trinitatis Gemeinde hat ihrem Pastor A. Ollenburg 6 Wochen Ferien gegeben. Wahrscheinlich wird ein Student die Vakanz ausfüllen.

Der Frauenverein der ev.-luth. Dreifaltigkeits-Gemeinde wird sich am Donnerstag, den 22. Dezember, auf der Farm des Herrn Wilhelm Bumann 3 Meilen nord von der Stadt versammeln.

Gestern begab sich Jim Baker nach Omaha, woselbst die Staats-Konvention der County Supervisoren in Sitzung ist, Onkel Jim wird eine Rede über gute Landstraßen halten.

Letzte Woche teilte P. W. Liewer uns mit daß sie diesen Winter den besten und größten Verkauf von Ueberröcken gehabt haben seit dem sie in Bloomfield sind. Die Auswahl macht Käufer.

Frau Regine Schulte, Gattin des kürzlich verstorben Anton Schulte, erhielt am Dienstag die Hermannssöhne Versicherung im Wehrte von $500 ausbezahlt. Von den 4 Versicherungen in denen Schulte sich befand, sind die Hermannssöhne die ersten, welche ihre Versicherung ausbezahlte.

Am vergangenen Montag hielte die County-Supervisore eine Versammlung in Sautze mit der Competenty Co bestehend aus den Herren H. P. Marl bie, F. E. Mc Intyre, und A. G. Polock. Es wurde vorgeschlagen daß die Indianer Eigentum ihrer Ländereien und auf die Steuerliste gestellt werden sollten.

Der Sonntags Gottesdienst der Christian Sience Society wird in der Odd Fellows Halle abgehalten und beginnt um 10:30. Ein Jeder ist herzlich willkommen. Das Tema für den 18. Dez. lautet: „Hat sich das Weltall, einschließlich des Menschen, durch atomische Kraft entwickelt?"

Geburtsliste von dieser Woche, angegeben von Dr. L. C. Bleick.
In der Familie H. Bollmann ein Sohn. In der Familie H. B[illegible] ein Töchterchen. In der Familie J. D[illegible] ein Sohn. In der Familie H. Peterson ein Töchterchen.

Joh. Buhmann, welcher mehrere Wochen im hiesigen Hospital am Thyphus Fieber darnieder lag, ist soweit genesen daß er am Mittwoch zu seinem Schwager H. Langbehn gehen konnte. Der Zustand ist sehr befriedigend. Es ist dies der fünfte Fall vom Typhus in der Familie Langbehn, welche alle unter der Behandlung von Dr. L C Bleick erfolgreich verliefen.

Am heiligen Abend, den 24ten Dez. wird in der Kirche des ev.-luther Dreifaltigkeits Kirche wie in den Vorjahren Christliche mit reicher liturgischer Ausgestaltung und Bescherung für die Kinder gehalten werden. Der Beginn des Gottesdienstes ist auf 7 Uhr angesetzt Die Türen zu der Weihnachtlichen Feier nach echt deutscher Art werden allen offenstehen, die im Lichterschein der Christbaumkerzen sich freuen und fröhlich sein möchten.

Der bei der jüngsten Staatswahl siegreich gebliebene Gouverneurs Kandidat Aldrich hat an einige seiner Getreuen schon jetzt Weihnachtsgeschenke in Form von Ernennungen verteilt nämlich: Erster Oel-Inspektor, William Hüsenetter (dimischer Abstammung) von Linwood, Neb. Oel-Inspektor des 1. Distritts, Will S. Jay, Lincoln. Oel-Inspektor 4. Distrikt, James Schoonover, Aurora. Erster Wildhüter, Henry R. Miller, Wahoo. Staats Tierarzt, Dr. A. Bostrom von Minden. Superintendent des Beatrice Institut für Blödsinnige, Dr. W. R. Thomas von Pickrell. Steward der Beatrice Schule, Almos Cuein von Beatrice. Ober-Feuerkommissär, Chas. A. Randall, von Niwman Grove. Sekretär der Brandkommission, Frl. Minnie Muldoon, Omaha. Superintendent der Korrektionsanstalt Kearney, G. B. Manuel. Sekretär des Gouverneurs, L. B. Fuller, David City. Oberclerk in der Gouverneursoffiste, L. S. Feigenbaum, Geneva. Record Clerk in der Gouverneurs-Office, C. G. Hufted, Lincoln. Staats-Zuchthaus-Aufseher James Telehanty. Clay Center. Ober-Arbeiterkommissär Louis B. Guhe, Omaha.

Der deutsche Farmer, William Flege hat sich vor dem Gericht in Ponca, Neb. wegen des furchtbaren Verbrechens zu verantworten, seine Schwester Louise am 30. Juni d. J. ermordet zu haben. Der Prozess erregt begreiflicherweise ungeheure Sensation, hauptsächlich unter der starken deutschen Bevölkerung jener Gegend, und war der Gerichtssaal deshalb während der Verhandlung am Freitag gedrängt voll von Zuhörern.

Der Hauptzeuge des Staates ist Albert Eichtencamp, der bei Flege als Knecht diente. Sein Zeugnis ist vernichtend für Flege und läßt keinen Zweifel, daß er seine Schwester kaltblütig und mit unerhörter Bestialität ermordete. Am Tage des Mordes war Eichtencamp Zeuge eines heftigen Streites zwischen Flege und dessen Schwester Louise. Im Verlaufe des Streits gingen beide nach der Porch, William vor der Schwester und dann nach dem Hofe. Sie sprachen deutsch und er hörte Louise mehrmals sagen „Laß mich zufrieden, was habe ich Dir getan." Als er Flege seine Schwester anfassen sah, lief er hinzu und fragte ihn, was er tun wolle, worauf Flege antwortete: „Das ist deine Sache nicht, schere dich fort." Er rannte dann nach der Scheune und hörte einen Schuß. Als er sich umsah, sah er Louise auf den Knien. Er ging in den Stall und hörte einen zweiten Schuß und als er hinausblickte, sah er Louise auf dem Boden liegen. Dann ging William in's Haus, kam gleich wieder hinaus und setzte sich ins Automobil. An der Scheunentür rief er Eigtencamp zu: „Sei still darüber oder Dir passirt das Gleiche." Flege fuhr dann nach dem Hause seines Bruders Fred und beide machten eine verabredete Fahrt. Abends 7 Uhr, als Eichtencamp nach Haus kam, lag die Leiche noch auf dem Platze, wo Flege sie niedergeschossen. Gefragt, weshalb er die Leiche dort habe den ganzen Tag liegen lassen, sagte Eichtencamp: „Weil ich mich vor ihm fürchtete. Ich dachte, er möge in der Nähe sein." Der nächstwichtigste Zeuge war Herbert Heindrichs mit dessen Schwester Ida, Flege ein Verhältniß unterhielt. Am Mordtage sah Zeuge den Angeklagten auf's Feld kommen, eine handvoll Geld vorweisen und in die Luft werfen. Dies Benehmen fiel ihm auf. Er hörte auch Flege sagen, daß einem Mitbewerber um die Hand seiner Schwester etwas Furchtbares passiren würde. Fräulein Ida Heindrichs bezeugte, mit dem Angeklagten seit langer Zeit verkehrt zu haben. Am Mordtage habe er vor ihrem Hause gehalten mit dem Vorwande das Automobil lecke und er wolle Wasser auffüllen. Abends kam er zurück und erzählte daß seine Schwester geschossen worden sei. Sie sagte, sie glaube es nicht und er sah niedergeschlagen aus und schaute sie nicht an. Nach diesen Zeugenaussagen ist wohl kein Zweifel, daß William Flege seine Schwester ermordete Die Ursache, die ihn zu der furchtbaren Tat veranlaßte, dürfte sein, daß seine Schwester gegen das Verhältnis mit Frl. Heindrichs war, und mögen Eigentumsansprüche, die diese stellte, auch maßgebend gewesen sein. Er lebte nach Zeugenaussagen schon lange mit der Schwester in Unfrieden, sprach selten zu ihr und dann barsch.

Wilhelmine Ollenburg

Weiland Wilhelmine Ollenburg geb. Dorow, wurde geboren am 3. Okt. 1879 bei Garner, Iowa. Daselbst wurde sie bald nach ihrer Geburt wiedergeboren durch das Wasserbad der heiligen Taufe, daselbst hat sie auch die Gemeindeschule besucht und wurde in ihrem 14. Jahre konfirmiert. Am 1. Januar. 1897 trat sie in den heiligen Ehestand mit Herrn Pastor A. Ollenburg. Diese Ehe war eine glückliche, sie war ihrem Manne eine treue Gehilfin. Aber auch das Kreuz fehlte nicht in derselben. Von 5 Kindern sind ihr drei in die selige Ewigkeit vorausgegangen und insonderheit die letzten Jahre brachten ihr viele Krankheit, wozu sich auch manchmal solche Anfechtungen gesellten, die einem Christen nicht erspart bleiben. Aber leibliche und geistliche Trübsaale haben ihr nur zum Besten gedient. Sie hat sich im Glauben an ihren Heiland Jesum Christum gehalten, und so ist sie denn am vergangenen Sonntag, nachdem sie noch am Vormittage aus ihrem Gesangbuche ein Abendslied gelesen, um 6 Uhr unter den Gebeten der Ihrigen ohne schweren Todeskampf, wie wir fröhlich hoffen dürfen in die selige Ewigkeit eingegangen. Sie erkrankte vor Jahren, wie Doktoren konstatierten an Tuberkulosis. Verbrachte ein Jahr in Colo. Die letzten Jahre hatte sie sich soweit erholt, daß der Magenkatarrh wie es schien ganz gewichen war, auch der Husten bedeutend vermindert. Nach Entbindung der kleinen Tochter fühlte sie recht gut. Aber vor etwa 4 Wochen trat eine Veränderung ein, infolge welcher sie bald aus diesem Jammertal erlöst wurde Sie brachte ihr Alter auf 31 Jahre, 1 Monat und 4 Tage. Sie hinterläßt ihren um sie trauernden Gatten, 2 Töchter, ihre Eltern, 4 Schwestern, 1 Bruder, 4 Schwager ihre Schwiegereltern, 3 Schwager, 4 Schwägerinnen.

Folgende Pastoren hielten Leichen-Predigten:
P. A. Merz von Plainview deutsche Predigt über Off. 7. 9—17.
P. M. F. Winges von Bazile Mills englische Predigt Phil. 1. 21
Die anwesenden Pastoren sangen die Trauerhymne: „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben."
Etliche junge Leute der Gemeinde hatten das Lied eingeübt: „Sicher in Jesu Armen."
Verwandte anwesend: Eltern: H. G. Dorow, u. Frau, von Garner, Iowa, Schwestern: Matilde Borhake, Garner Iowa. Emilie Krause, Bloomfield. Martha Schauland, Andover, S. Dak. Luise Piggel, Clear Lake Iowa. Herr Emil Schauland Andover S. Da. Herm. Ollenburg, Garner, Iowa. John Ollenburg, Emery; S. Dak.
Anwesende Pastoren.
Jos. Schultz u. Frau. Columbia Twp.
H. F. Winges u. Frau. Bazile Mills
A. Merz u. Frau Plainview
J. Holstein u. Frau Martinsburg
Emil Gehrke u. Frau Wakefield.
G. Bullinger Concord.
H. Bornemann Wakefield.
M Scheips Pierce.
W. Bruggemann Osmond.
H. Henrick Madison.
H. Bohlsen Wisner
H. Hilpert Wisner
Träger:
Ernst Filter, A. Manke,
Pastoren, Holstein, Bornemann,
Bohlsen, Hilpert.
Anwesend:
H. F. Krugmann u. Frau von Mc Lean.

Dankſagung.

Allen Freunden und Bekannten, die uns in unserer großen Trübsal mit Rat und Tat zur Seite gestanden, sei hiermit ein herzliches „Gott vergelt's entgegengebracht.

Pastor A. Ollenburg u. Verwandte.

Oeffentlicher Verkauf.

Der Unterzeichnete wird auf seinem Platze, 2 Meilen nord und 6 Meilen west von Bloomfield und 7 Meilen ost von Center, am

Mittwoch, den 21. Dezember

um 10 Uhr folgendes Eigentum meistbietend verkaufen.
1 Pferd, 11 J. 1400
1 Mähre, 12 J. 1400
1 Pferd, 10 J. 1200
1 Pferd, 14 J. 1200
1 Pony, 12 J. 1000
1 Pony, 3 J. 900
1 Mähre, 14 J. 1400
7 Milchkühe, 4 werden bald frisch, 4 Heifer Kälber, 2 Stier-Kälber, 1 Bulle, 14 M alt
Allerlei Farm-Maschinen und Haushaltungsgegenstände.
Bedingungen: 10 Monate Zeit wird an gesicherten Noten gegeben zu 10 Prozent Zinsen. Alle Summen unter $10 baar.
A. Schneider u. G. Gruhn, Eingent.
H. W. Phillipps, Aukt
H A Dahl, Clerk

Der letzte Schneesturm machte ein gutes Geschäft für die Ueberschuhhändler der Simon Kleiderladen. Teilten sie aus nach links und rechts.

Eine schöne Mütze, Halsbinden, Faust od. Fingerhandschuhe machen schöne und auch sehr nützliche Weihnachtsgeschenke. Sehet die verschiedenen Sorten im Simon Kleiderladen.

Die „Segerstrom" Pianos.

Das „Segerstrom" Piano ist das Resultat Vereinigter Erfahrung einer Anzahl tüchtiger Piano Erbauer. In dem ganzen Reich der menschlichen Bemühung ist keiner besser geeignet, etwas zusammenzusetzen, als derjenige, welcher sein Geschäft von Stufe zu Stufe von seinen Jünglingsjahren bis zum Mannesalter gründlich gelernt hat. Seine Ideen kommen von natürlichen Studien von verschiedenen Dingen, welche in eine vorwärtskommende Hervorbringung übergeht. Es ist dasselbe mit dem Farmer, dem Architekten, dem Ingineur und überhaupt mit jedem Geschäft. Ein Piano, welches des Kaufens wert ist, sollte von großer Dauerhaftigkeit sein und einen guten Ton besitzen. Das „Segerstrom" Piano ist so gemacht, daß es jedem Zufriedenheit und langen Dienst gibt.

Sehet, höeret und beschauet diese schönen Instrumente in der

Bloomfield Drug Co.

Schreibet an die Fabrik für einen Katalog.

Segerstrom Piano Mfg. Co.
Minneapolis.

O. R. Potter, Reisender.

Macht Eure Weihnachts-Einkäufe bei uns.

Kommt zu uns, während die Auswahl noch vollständig ist. Ihr könnt Euch irgend etwas aussuchen und wenn Ihr es wünscht, werden wir Euch dasselbe aufbewahren. Wir sind mit Weihnachtssachen überfüllt und haben wir unsere Preise nur ein wenig höher, als was sie uns kosten.

Taschen Tücher

Damen-Taschentücher mit kleinen Buchstaben. 3 Stück 25c

Damen-Taschentücher, reines Leinen mit ½ Zoll Saum Gewöhnlicher Preis 12½c, 3 für 25c

Damen-Taschentücher, reines Leinen, Stück 20c, 6 Stück im Carton zu $1.00

Damen-Taschentücher in verschiedenen Mustern. Preis 25 und 35c

Herren weiße und bunte Taschentücher. 6 für 50c

Herren Taschentücher, reines Leinen mit ein Viertel Zoll Saum, Stück 25c

Herren-Taschentücher mit kleinen Buchstaben. Stück 25c

Hals-Garnitur.

Kragen und handgezeichnete turnovers 15 bis 25c

Kragen, feines Leinen, in jeder Größe, 50, 65 und 1.50

Liberty Umschlagetücher in Pariser Moden und gewöhnlichen Farben. 1.00 bis 5.00

Große Auswahl in Herren Schlipsen und Kravatten 25 bis 50c

Mufflers jeder Sorte in Seide oder Wolle für Damen und Herren 35 bis 50c

Feines Leinen für Tischtücher, Lunch Tücher, Doilies, Decken für Möbeln, schöne Dresser Tücher, Handtücher und Tischtücher bei Jardmaß.

Schönste Auswahl Strümpfe für Herren in allen Farben oder schwarz, per Paar 25 bis 35

Herren schwarzseidene Strümpfe. Gewöhnlicher Preis 50c, per Paar 25c

Gebraucht diese Liste, damit Ihr ein leckeres Weihnachts-Mahl auftischen könnt.

Noch besser, schneidet dieses aus und hängt es in Eure Küche, damit Ihr es immer vor Augen habt, was Ihr Weihnachten essen wollt. Unterstreicht die verschiedenen Namen, welche Ihr für Euer Weihnachts-Mahl braucht und ruft per Telephon No. 52 auf, oder kommt zu unserem Laden und wir werden Euch den Kostenpreis mitteilen.

Mince Meat Rosinen Korinten Feigen Apfelsinen Nüsse Weintrauben Bonbons
Eingemachtes Aepfel Cider Crackers Nabisco Gemüse Oliven Eier Kronsbeeren
Mable Syrup Bouillon Tee Kaffee Datteln Zitronen Candied Früchte

Aepfel aus Washington $2.00 und 2.25

H. S. Kloke Co.